



Jahresbericht 2010



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Vorwort



Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2010 halten wir Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr von Spitex Nidwalden. Wiederum war unser Vereinsjahr geprägt von grossen und herausfordernden Veränderungen.

Vorstand und Geschäftsleitung sind mit vielfältigen Problemen konfrontiert, um Spitex Nidwalden eine gute Basis für die heutigen und künftigen Anforderungen zu ermöglichen. Bei all diesen Überlegungen steht das Wohl unserer Klientinnen und Klienten im Mittelpunkt. Eine zentrale Rolle bei der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen

daheim kommt auch den Angehörigen zu. Der Spitex Verband Schweiz hat eine Forschungsarbeit in Auftrag gegeben, welche die Situation der Angehörigen und ihre Ansprüche an die Spitex aufzeigt. Diesen pflegenden Angehörigen gehört mein Dank, sie leisten im Stillen wertvolle und unbezahlbare Arbeit.

Herzlich danken möchte ich all unseren ca. 90 Mitarbeiterinnen. Wie aus einer Umfrage des Magazins «Reader's Digest» hervorgeht, geniessen in der Schweiz unter allen Berufen die Pflegefachfrauen am meisten Vertrauen. 93 Prozent der teilnehmenden Leser

gaben an, sie hätten sehr hohes oder ziemlich hohes Vertrauen in das Pflegepersonal. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere neue Geschäftsleiterin Claudia Dillier-Küchler sowie an Regula Spuhler, welche neu als Bereichsleiterin Pflege verantwortlich zeichnet.

Danken möchte ich allen, die Spitex Nidwalden in den letzten Jahren in irgendeiner Form unterstützt haben. Im letzten Jahr konnten wir die Mitgliederzahl um 25 % erhöhen. Unsere 1 600 Mitglieder geben Spitex ein grosses Gewicht und motivieren den Vorstand, sich mit voller Überzeugung für Spitex einzusetzen. Nach langjähriger Mitarbeit im Vorstand müssen wir an der Generalversammlung vom 12. Mai 2011 die Rücktritte von Brigitte Odermatt und Peter Boesch entgegennehmen. Ihnen und den Vorstandskollegen Alois Steinegger und Oscar Amstad danke ich für die geleistete Arbeit herzlich.

Seit dem 1. Januar 2011 ist die Zuständigkeit für die Pflegefinanzierung von den Gemeinden an den Kanton übergegangen. Für Spitex bedeutet dies, dass eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und eine mit den Nidwaldner Gemeinden abzuschliessen ist. Nach langen und nicht immer einfachen Verhandlungen liegen nun die Leistungsvereinbarungen vor. Den Vertretern von Kanton und Gemeinden danke ich für das Spitex Nidwalden entgegengebrachte Wohlwollen und Verständnis.

Erfahren Sie, was Spitex Nidwalden 2010 geleistet hat, damit Menschen aller Altersgruppen trotz persönlicher Einschränkungen daheim in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben oder nach einer Spitalentlassung wieder nach Hause zurückkehren konnten. Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Klaus Hess, Präsident

Rückblick 2010



v.l.n.r.: Marianne Bachmann, Claudia Dillier, Regula Spuhler

Ein Jahr der Veränderungen

Organisationsentwicklung

Auslöser für die Organisationsentwicklung war eine hohe Unzufriedenheit der Mitarbeitenden und die Kündigung des Bereichsleiters Pflege. Mit der extern begleiteten Organisationsentwicklung wurden die Prozesse und Abläufe überprüft und die Organisationsstrukturen überarbeitet. Mit allen Mitarbeiterinnen wurden Zusammenarbeit und Kommunikation in den Teams thematisiert und Zielsetzungen erarbeitet. Vieles ist dabei in Bewegung gekommen. Neben organisato-

rischen wurden auch personelle Veränderungen ausgelöst. Ende 2010 haben eine neue Geschäftsleiterin sowie eine neue Bereichsleiterin Pflege ihre Tätigkeit aufgenommen.

Pilotprojekt Abenddienst

Aufgrund einer Kundenumfrage wurde im Januar 2010 ein Abenddienst als Pilotprojekt gestartet. Rasch zeigte sich, dass der Dienst einem wichtigen Bedürfnis entspricht. Einerseits können pflegende Angehörige entlastet werden und dank dieser pflegerischen Leistungen können frühzeitige Spitalaustritte aufgefangen werden. Speziell in Palliativsitu-



ationen können so Klientinnen und Klienten länger zuhause bleiben. Für die Abendeinsätze sind von 17.00 bis 22.00 Uhr täglich zwei bis drei Mitarbeiterinnen unterwegs. Monatlich werden rund 200 Pflegestunden am Abend geleistet.

Neue Pflegefinanzierung ab 1. Januar 2011

Die Neuregelung der Pflegefinanzierung erforderte die Aushandlung neuer Leistungsverträge mit dem Kanton und den Gemeinden. Neu ist im Kanton Nidwalden für die pflegerischen Leistungen der Kanton zustän-

dig, für die Hauswirtschaft und Betreuung wie bis anhin die Gemeinden. Die Vorbereitung auf die neue Finanzierung haben Vorstand und Geschäftsleitung das ganze Jahr intensiv beschäftigt.

Den Alltag meistern – Spitex

Unter diesem Motto fand am 8. Mai 2010 der schweizerische Tag der Spitex statt. Spitex Nidwalden war am Wochenmarkt in Stans vor Ort. Die Mitarbeiterinnen informierten über die Dienstleistungen und verteilten Informationsmaterial.



Spitexleistungen in der Riedsunnä Stansstad

Aufgrund der administrativen Anforderungen der neuen Pflegefinanzierung wurde Spitex Nidwalden angefragt, die pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen sowie den Pikettdienst für die Alterswohnungen in der Riedsunnä zu übernehmen. Nach intensiver Vorbereitung und mit den bestehenden Mitarbeiterinnen konnte die neue Dienstleistung am 3. Januar 2011 gestartet werden.

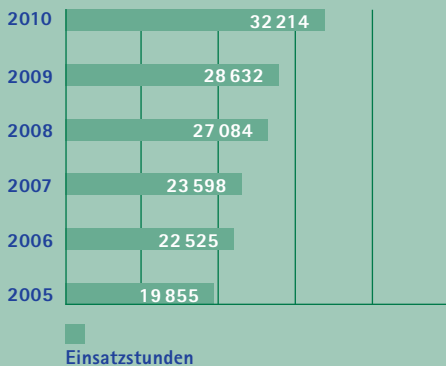
Veränderungen gestalten

Non-Profit Spitexorganisationen stehen vor vielfältigen Herausforderungen: Bedürfnisse und Anliegen der Klienten erfüllen, ausgebildete Pflegefachpersonen finden, Dienstleistungen kostengünstig erbringen, kurze Einsätze in entlegenen Gebieten leisten und steigende administrative Auflagen erfüllen. Zentral ist dabei die Zusammenarbeit und Kommunikation von Mensch zu Mensch, von Organisation zu Organisation. Die langjährigen und neuen Mitarbeitenden sind motiviert, Spitex Nidwalden gemeinsam weiter zu entwickeln.

Pflege



Entwicklung der Einsatzstunden



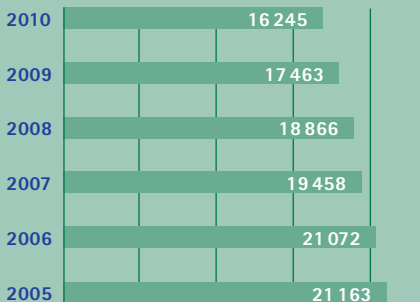
470 Klienten, 32 214 Einsatzstunden

In der Pflege wurden pro Klient/Klientin durchschnittlich 68.54 Stunden pro Jahr oder 5.71 Stunden pro Monat aufgewendet. Die Einsatzstunden sind gegenüber dem Vorjahr um 12.5 % angestiegen.

Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung



Entwicklung Einsatzstunden
Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung



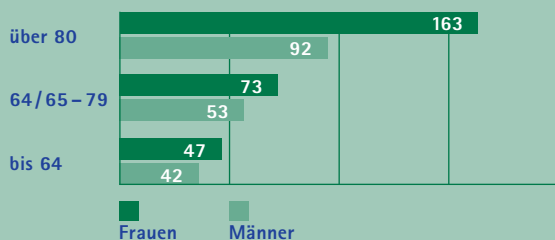
Einsatzstunden

384 Klienten, 16 245 Einsatzstunden

Der Bedarf an hauswirtschaftlichen und betreuerischen Leistungen ist im 2010 gegenüber dem Vorjahr wieder um 7% zurückgegangen. Im Durchschnitt bezog ein Klient/ eine Klientin 42,3 Stunden pro Jahr oder 3,53 Stunden Hauswirtschaft pro Monat.

Durch uns betreut

Altersstruktur der Klienten pflegerische Hilfe



475 Nidwaldnerinnen und 213 Nidwaldner haben im Jahr 2010 Spitex-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Von diesen 688

Klientinnen und Klienten benötigten 426, rund 60%, sowohl pflegerische wie auch hauswirtschaftliche Leistungen.

Gemeinde	Anzahl Klienten	Einsatzstunden Pflege	Einsatzstunden Hauswirtschaft	Einsatzstunden Total	Gemeindebeitrag in CHF
Beckenried	63	2 381	1 002	3 383	216 473
Buochs	75	3 219	1 375	4 594	301 253
Dallenwil	16	353	448	801	66 206
Emmetten	28	903	556	1 459	85 759
Ennetbürgen	76	6 405	1 963	8 368	452 758
Ennetmoos	25	909	663	1 572	107 680
Hergiswil	105	5 413	2 612	8 025	443 426
Oberdorf	52	1 957	1 095	3 052	188 814
Stans	144	6 308	3 767	10 075	568 838
Stansstad	80	3 441	2 504	5 945	328 459
Wolfenschiessen	24	925	260	1 185	92 734
	688	32 214	16 245	48 459	2 852 400

Mütter- und Väterberatung



90% aller Nidwaldner Eltern suchen nach der Geburt ihres Kindes Unterstützung und Rat bei der Mütter- und Väterberatung. Im Jahr 2010 waren es die Eltern von 398 Neugeborenen. Das Team der Mütter- und Väterberatung besteht aus drei Mitarbeiterinnen, welche sich 150 Stellenprozente teilen. Täglich von 8.00 bis 10.00 Uhr bieten sie telefonische Beratungen an.

Nebst diesen Eltern liessen sich auch Mütter und Väter von anderen Kindern im Alter bis zu 5 Jahren beraten. Die Mütter- und Väterberatung Nidwalden hat im vergangenen

Jahr 613 (2009: 582) Familien mit insgesamt 716 (2009: 668) Kindern betreut. In 2700 Kontaktgesprächen konnten zu Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Schlafen und Pflege Informationen und Unterstützung gegeben werden. Die meisten Beratungen finden nach Voranmeldung in den einzelnen Gemeinden statt.

Seit Mitte 2009 ist unsere Mütter- und Väterberatung in zwei Projekte der Fachstelle für Gesundheitsförderung OW/NW involviert. Als Teil des Aktionsprogrammes «fitNOW» werden die Projekte «aufsuchende Elternbe-



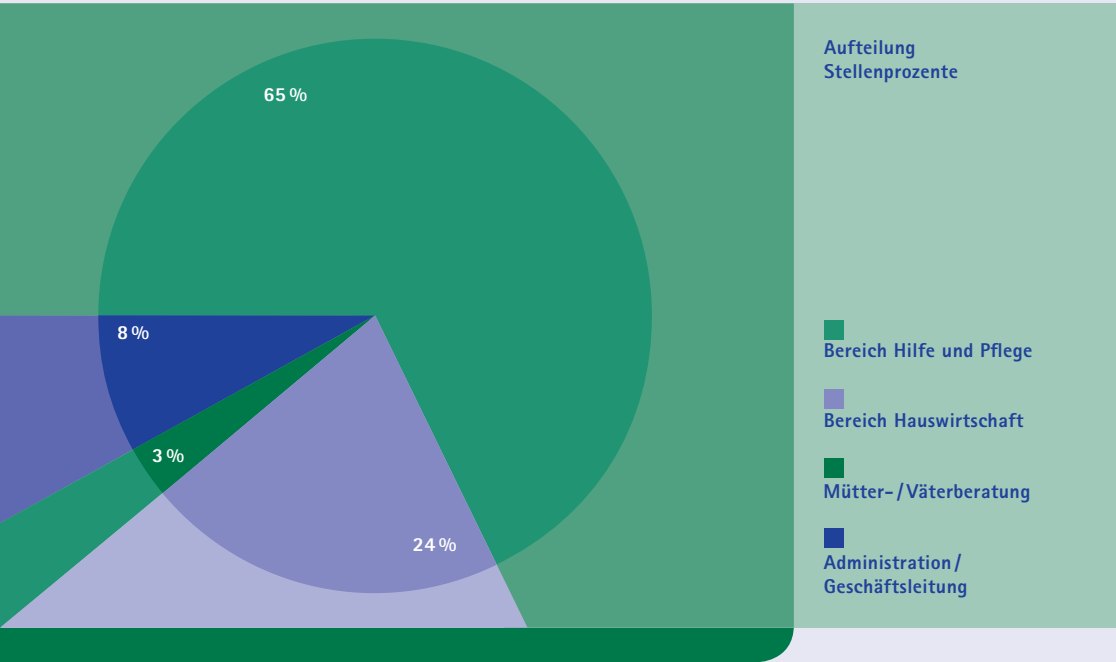
gleitung» sowie «klemon» (Kleinkind-Monitoring) durchgeführt. Bei beiden Projekten ist das gesunde Körpergewicht im Zentrum.

Da im Gesamtbetrieb Spitex neuer Platzbedarf entstanden ist, befinden sich die Büroräume der Mütter- und Väterberatung seit November 2010 im ehemaligen Personalhaus des Kantonsspitals.

Mütter- und Väterberatung
Spitex Nidwalden
Ennetmooserstrasse 23, 6370 Stans

E-Mail: muevae@spitexnw.ch
Telefon 041 611 19 90

Unsere Mitarbeitenden



113 492 Arbeitsstunden

49.45 Vollzeitstellen, 83 Mitarbeitende (inkl. 5 Auszubildende)

- | | |
|--|---|
| 24 dipl. Pflegefachpersonen | 1 Bereichsleiterin Hauswirtschaft / Sozialbetreuung |
| 5 Fachangestellte Gesundheit | 1 Geschäftsleiterin |
| 11 Pflegehelferinnen SRK | |
| 7 Hauspflegerinnen EFZ | |
| 2 Betagtenbetreuerinnen | |
| 3 Hauswirtschafterinnen | |
| 15 Haushelferinnen | |
| 3 Mütterberaterinnen | |
| 5 Mitarbeiterinnen Finanzen und Administration | |
| 1 Bereichsleiterin Hilfe und Pflege | |

Ausbildungsbetrieb



- 6 Ausbildungsplätze Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE)**
- 1 Studienplatz dipl. Pflegefachperson HF**
- 2 Plätze für ergänzende Bildung zur FAGE**

Spitex Nidwalden leistet einen Beitrag zur Sicherung des Berufsnachwuchses im Gesundheitswesen und bildet Personen zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit sowie zur Pflegefachperson HF aus. Im Arbeitsfeld Spitex werden nach wie vor nur wenige Ausbildungsplätze angeboten. Bemühungen zur Steigerung der Anzahl Ausbildungsplätze laufen auf verschiedenen Ebenen und werden auch von Spitex Nidwalden verfolgt.

Spitex Nidwalden bildet seit 2004 Fachfrauen Gesundheit aus. Die Anzahl Ausbildungsplätze wurde kontinuierlich ausgebaut. Heute werden im Betrieb jedes Jahr, wenn möglich, zwei Lehrstellen besetzt. Im Jahr 2010 waren fünf junge Frauen in der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit bei Spitex Nidwalden. Eine Lernende hat die Ausbildung zur FAGE im Sommer 2010 mit Erfolg abgeschlossen.



Seit Sommer 2010 werden die Fachfrauen Gesundheit nach der neuen Bildungsverordnung ausgebildet.

Als Ausbildungsbetrieb für diplomierte Pflegefachpersonen HF bietet Spitex Nidwalden zurzeit einen Ausbildungsplatz an. Eine Studierende hat die Ausbildung im Herbst 2010 mit Erfolg abgeschlossen und arbeitet weiter bei Spitex Nidwalden. Die Studierende, die die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF im Herbst 2010 begonnen hat, brach den Studiengang leider kurz nach Beginn aus gesundheitlichen Gründen ab. Dieser Ausbildungsplatz ist momentan vakant.

Im Jahr 2010 haben zwei Mitarbeitende der Spitex Nidwalden den Weg der ergänzenden Bildung zum Berufsabschluss der Fachfrau Gesundheit EFZ begonnen. Erwachsene mit Berufserfahrung im Gesundheitswesen haben die Möglichkeit, ihre Praxiskenntnisse mit dem Berufsprofil der Fachfrau Gesundheit zu vergleichen und die fehlenden Kompetenzen mit der ergänzenden Bildung berufsbegleitend nachzuholen. Diese Möglichkeit der Ausbildung wird als wertvolle Ergänzung zur Grundausbildung wahrgenommen.

Bilanz per 31. Dezember 2010

	Aktiven 2009	Passiven 2009	Aktiven 2010	Passiven 2010
Umlaufvermögen	1 196 101		1 292 133	
Flüssige Mittel	699 413		678 687	
Debitoren	474 707		601 832	
Delkredere	0		- 4 000	
Transitorische Aktiven	21 981		15 614	
Anlagevermögen	3		3	
Mobile Sachanlagen	3		3	
Fremdkapital		1 099 037		953 715
Kreditoren		163 844		60 193
Transitorische Passiven		0		136 359
Rückstellungen		145 491		50 000
Fonds		789 702		707 163
Eigenkapital		97 067		338 421
Reservefonds		90 000		330 000
Gewinnvortrag		7 067		8 421
	1 196 104	1 196 104	1 292 136	1 292 136

Fondsrechnungen per 31. Dezember 2010



Fonds

Kapital am 01.01.2010 439 275

Erträge

Spenden 29 244

Kondolenzgaben 49 291

Genossenkorporation Buochs 3 500

Aufwand

Unterstützungsbeiträge Fonds -146 921

Aufwand Fonds -10 925

übriger Verwaltungsaufwand -974

Kapital am 31.12.2010 362 490

Fondsrechnungen per 31. Dezember 2010

Ortsgruppe Buochs – Kapital am 1. Januar 2010	151 556
Erträge	0
Aufwand	
Unterstützungsbeiträge Fonds	- 1 185
Aufwand Fonds	- 103
Kapital am 31. Dezember 2010	150 268
Ortsgruppe Ennetbürgen – Kapital am 1. Januar 2010	105 836
Erträge	0
Aufwand	
Unterstützungsbeiträge Fonds	- 849
Aufwand Fonds	- 23
Kapital am 31. Dezember 2010	104 964
Ortsgruppe Hergiswil – Kapital am 1. Januar 2010	93 035
Erträge	0
Aufwand	
Unterstützungsbeiträge Fonds	- 3 549
Aufwand Fonds	- 45
Kapital am 31. Dezember 2010	89 441
Fonds-Bilanz per 31. Dezember 2010	707 163

Erfolgsrechnung 2010

Aufwand	Budget 2011	Rechnung 2010	Budget 2010
Total Aufwand	5 153 800	4 900 476	5 026 400
Personalaufwand	4 467 900	4 218 540	4 332 800
Besoldungen Spitex Kerndienste	3 269 000	2 956 002	3 150 000
Besoldungen anderer Fachbereiche	122 000	113 288	115 000
Besoldungen Führung und Verwaltung	382 000	441 480	384 000
Sozialleistungen	566 400	486 984	556 300
Arbeitsleistungen Dritter	5 000	99 843	5 000
Personalnebenaufwand	123 500	120 943	122 500
Sach- und Transportaufwand	252 100	303 755	236 400
Medizinischer Bedarf	50 000	96 975	60 000
Fahrzeug- und Transportaufwand	202 100	206 780	176 400
Sonstiger Betriebsaufwand	433 800	378 181	457 200
Unterhalt und Reparaturen	26 000	47 216	26 000
Aufwand für Anlagenbenutzung	34 500	65 776	55 500
Raumaufwand	130 000	127 809	114 000
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	115 000	104 735	134 000
Versicherungen, Gebühren, Kapitalzinsen	42 800	21 647	33 200
Übriger Betriebsaufwand	85 500	10 998	94 500
Ertrag	Budget 2011	Rechnung 2010	Budget 2010
Total Ertrag	5 020 800	5 141 830	5 026 400
Betriebsertrag	5 020 800	5 141 830	5 026 400
Spitex Kerndienste	2 832 000	2 035 861	1 975 200
Material und Vermietung	25 000	179 647	100 000
Kapitalzinsen	2 000	3 708	2 000
Gemeinden	924 000	2 852 400	2 808 200
Kanton	582 500	22 500	22 500
Kanton an gemeinwirtschaftliche Leistungen	486 800	0	0
Mitgliederbeiträge, Spenden	121 500	47 714	118 500
Entschädigung Leistungen Riedsunnä	47 000	0	0
Ergebnis	- 133 000	241 354	

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des

Verein Spitex Nidwalden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Fondsrechnung sowie die Aufteilung auf die Gemeinden) des Verein Spitex Nidwalden für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Fondsrechnung sowie die Aufteilung auf die Gemeinden nicht Gesetz, Statuten und den Vereinbarungen sowie Reglementen entsprechen.

Stans, 22. Februar 2011
w:\dps\1102\Berechnung2010_2011.doc

Balmer-Etienne AG

Renée Marti
Zugelassener Revisionsexperte


Werner Bucher
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Vorstand



v.l.n.r.: Alois Steinegger, Brigitte Odermatt, Klaus Hess, Peter Boesch, Oscar Amstad

Hess Klaus

Präsident und Ressort Personalwesen
Talstrasse 18, 6372 Ennetmoos
klaus.hess@ennetmoos.ch

Dr. med. Steinegger Alois

Ressort Qualität / Medizinische Beratung
Kreuzmatte 2, 6373 Ennetbürgen
alois-stei@bluewin.ch

Amstad Oscar

Ressort Finanzen
Seestrasse 15, 6375 Beckenried
oscar.amstad@nw.ch

Odermatt-Flühler Brigitte

Vize-Präsidentin und Ressort Dienstleistungs-
angebot / Kundenbeziehungen / Spendenwesen
Parkstrasse 3, 6386 Wolfenschiessen
brigitteoder@bluewin.ch

Boesch Peter

Ressort PR und Information / Mitgliederwer-
bung / Sponsoring
Spichermatt 2, 6365 Kehrsiten
p_boesch@bluewin.ch

Mitglied



Spitex Nidwalden ist ein Verein. Unsere Mitglieder unterstützen uns ideell mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20.–*. Herzlichen Dank allen, die unseren Verein mittragen.

*vorbehältlich Genehmigung durch die Generalversammlung

Sie sind noch nicht Mitglied, aber möchten es werden?

Dann erreichen Sie uns über:

Tel. 041 618 20 50

info@spitexnw.ch

www.spitexnw.ch

Spenden 2010



Spenden, Legate und Kondolenzgaben fliessen in einen Spendenfonds. Ende 2010 ist dieser Fonds mit rund CHF 707 000 geöffnet. Diese Mittel sind zweckgebunden und werden gemäss Reglement für ausserordentliche Aufwendungen zu Gunsten von Spitexklientinnen und Spitexklienten oder für Aufwendungen des Betriebes verwendet, welche nicht über die ordentliche Spitexrechnung finanziert werden können.

Im vergangenen Jahr wurden rund CHF 103 000 für die Finanzierung von Sozialtarifen bei den hauswirtschaftlichen und sozial-

betreuerischen Leistungen aufgewendet. Für die Entlastung pflegender Angehöriger wurden gut CHF 30 000 aufgewendet und für die finanzielle Entlastung einzelner Klientinnen und Klienten konnten rund CHF 20 000 ausgeschüttet werden.

Um ein genaueres Bild in der Erfolgsrechnung von Spitex Nidwalden aufzuzeigen, haben wir das erste Mal die Aufwendungen und Erträge der separaten Fondsrechnungen bilanziert. Die bisherigen Verbuchungen wurden über den übrigen Betriebsaufwand vorgenommen. Mit der separaten Bilanzierung

der Fondsrechnungen zeigen wir ein effektives Bild unserer Rechnung und sind mit andern Spitex-Organisationen in der Konto-gruppe «Sonstiger Betriebsaufwand» ver-gleichbar. Im Jahr 2010 haben uns wieder viele Menschen ihr Vertrauen geschenkt und insgesamt CHF 82 000 Spenden oder Kon-dolenzgaben für den Spendenfonds überwie-sen. Allen Spenderinnen und Spendern dan-ken wir ganz herzlich. Dank Ihnen ist Spitex für alle Nidwaldnerinnen und Nidwaldner finanziell tragbar.

Über die Verwendung der Spendengelder und Kondolenzgaben bestimmt unser Fonds-ausschuss. Diesem gehören an:

- Bucher-Risi Ursula, Bürgerheimstr. 6a,
6374 Buochs

- Bucher-Wyrsh Claudia, Spitex Nidwalden,
Breitenweg 10, 6370 Stans
(Vertretung Geschäftsstelle)
- Niederberger-Burri Ursula, Mittelst Feld,
6383 Dallenwil
- Odermatt-Flühler Brigitte, Parkstrasse 3,
6386 Wolfenschiessen (Vertretung Vorstand)
- Spiegelberg-Suter Regula, Acherweg 9,
6370 Stans
- Wyrsh Priska, Mattstrasse 10,
6052 Hergiswil

Spitex Nidwalden ist auch weiterhin auf Spen-dengelder angewiesen.
Ihre Spende nehmen wir gerne entgegen auf
Konto PC 60-9162-1
der Spitex Nidwalden.



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

«Gut zu wissen, dass es sie gibt.»

Unsere Dienstleistungen

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Mütter- und Väterberatung
- Anlauf- und Auskunftsstelle für Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Nidwalden • Breitenweg 10 • 6370 Stans

Telefon 041 618 20 50 • Fax 041 618 20 51 • www.spitexnw.ch • info@spitexnw.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag, 8.00–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



- Ich werde gerne Mitglied des Spitex Vereins Nidwalden.
Jahresbeitrag pro Person CHF 20.–

Bitte senden Sie mir die Unterlagen.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____

Talon bitte einsenden an: Spitex Nidwalden, Breitenweg 10, 6370 Stans